

„Niemand ist unschlagbar“ 21:11

Dies traf bei dem Oberligaspiel TKC Obenstrohe - Union II nur bedingt zu. Zumindest die Obenstroher waren an diesem Tag nicht in der Lage Ersatzspieler L.Brose (8:0) zu gefährden. Ansonsten fiel bei dem sicheren Sieg noch auf, daß 'Punktesammler' M.Günther nur 3:5 Punkte erreichte, M.Buhmann überrascchend 6:2 sicherstellen konnte und C.Gerddey solide 4:4 holte.

mäßig 11:21

Enttäuschend die vermeidbare Niederlage von Unions Erster gegen eine mittelmäßige Obenstroher Mannschaft. Nach einer schnellen 6:2 Führung lief nicht mehr viel zusammen- einziger Lichtblick A.Günthers 6:2 Punkte. Bezeichnend für diesen Tag F.Haufes 26 Gegentore und Martins 7(!) geschossene Tore. Ansonsten D.Klindworth 3:5, M.Rübecamp 2:6 und F.Haufe 0:8 Punkte.

19:13 Kantersieg

Einen Tag nach der Niederlage in Obenstrohe erwartete man Aufstiegs-kandidat Blexen- und schickte ihn mit einer deftigen, sicher nicht erwarteten Niederlage zurück an die Weser. Ohne größere Mühe wurde das 'Meier-Team', das gegen Union II noch 20:12 Punkte holte (Farbspieler!! d.S.), auf den Boden der Realität zurückgeholt. Eine Realität, die heißt in der Oberliga kann (fast) jeder jeden schlagen. Wie-der überzeugend Arne (6:2) und diesmal auch F.Haufe (6:2), ordentlich Rühes 5:3, während Klindworth (2:6) doch reichlich 'versumpft' wirkte (hat wohl die 3:5 vom Vortage gefeiert d.S.).

Programm-Vorschau

ARD

9.45 ARD-Ratgeber - 10.00 heute - 10.03 Wie Konrad Adenauer das beleuchtete Stoppel erland (Aus der Serie „Zwischen den Kabinettsitzungen“) - 10.50 Knopfdruck genügt Heute: Dr. Wörner erklärt den Erstschlag - 12.25 Bilder aus der Wissenschaft Heute: Katalysator für den Wasserhaushalt: Rohstoffgewinnung aus dem Trinkwasser - 12.55 Pressezensur - 13.00 heute - 13.15 Videoplicht für alle - 15.20 Tagesschau - 15.30 Wo bleiben die neuen Männer? (Die Emma-Redaktion und die Genmanipulation) - 16.15 Spaß beiseite - Helmut kommt (Heute: Helmut haut auf den Tisch) - 17.00 Gerüche vom Tage (Das Untergrundmagazin) - 17.58 Reich und Arm (1) Die Steuerreform - 18.26 Tagesschau - 18.30 Landmännchen (Agraripol) - 18.40 Reich und Arm (2)

19.15 Hamburger Journal Heute: Der Cheesburger - besser als der Doppelhopper? Tagesgrauen mit Umweltberichten zum Wochenende

20.15 Wer bin ich? Besonders schwierige Aufgabe für das ARD-Redateam: Es geht um die Identität des schleswig-holsteinischen Spitzenkandidaten der CDU.

21.00 Rekord Fragen an Martin Bangemann („Erst 2,5 Mio. Arbeitslose - ist der Aufschwung wirklich schon zuende?“) und Gerhard Stoltenberg („Können wir mit noch mehr Schulden noch mehr sparen?“) Ferner Beiträge zur Entdeckung von Wasser im Rhein und zur Frage: Hat Bayern die Atombombe?

21.45 Der Genscher-Clan

H.D. plant einen großen Coup: Er will mit seinem alten Partner wieder ins Geschäft kommen. Im Stock des alten Grafen schmuggelt er sein Angebot in dessen Zentrale. Dort hüllt man sich in Klarsicht...

22.30 Tagesthemen mit Gerücht aus Bonn

23.00 Die Welt im Spiegel Mein wunderbarer Waschsalon (Spielfilm BRD 1985, mit Eberhard von Brauchitsch, Hans Friedrichs u.v.a., Regie: F.K. Flick)

Sage um einen deutschen Industriellen, der ein verblüffend einfaches Verfahren zur Reinigung verschmutzten Geldes entwickelt.

0.45 Tagesschau/Nachgedanken

21.15 extra-drei

Themen: Zentrale Wahlkampfkundgebung der CDU in Düsseldorf: 90 begeisterte Zuhörer jubeln Helmut Kohl zu. Interview mit Wolf-Dieter Zumpfort: „Ich hätte nie mit Bierschel koalitiert - Ehrenwort.“

21.15 Freizeitsjournal („Wie ich meine Arbeitszeit als Ministerpräsident des ärmsten Bundeslandes so verkürzte, daß ich noch nebenbei Bücher schreiben kann.“)

22.00 Das Gruselkabinett Das Testament des Dr. Victor

Alle Warnungen scheinen vergeblich: Der ehrgeizige Professor will unbedingt ins Rathaus. Dort trifft er einen undurchsichtigen Edelmann und einen geheimnisvollen Vogelmannschreck. Die beiden eint ein schreckliches Verhängnis: Sie sind zu Politikern müßig. Auf Koalitionssitzungen kommt es zu grauenhaften Szenen...

23.45 Letzte Nachrichten

ZDF

15.55 heute - 16.00 Helenstraße (Jugendserie) Heute: Hartmut darf nicht rein - 16.25 Freizeit... und was man daraus machen kann (Ein Spielballenbesitzer berichtet) - 16.55 heute/ Aus den Ländern - 17.50 Ein Enkel auf Erden (Regierungserklärung des Bundeskanzlers)

19.00 heute

19.30 was Geplant: Rezension des neuen Strauß-Buchs (Kriege schaffen Arbeitsplätze), Heimwerker-tip (Atombombe vom Abfallplatz) sowie Verbraucher-info: Die Börse im Crash-Test

20.15 Millionen für Metallen Der diplomatische Chor in Bonn: Neue Wege der Parteienfinanzierung?

21.15 Was nun, Herr Töpfer? Nach dem Absturz einer AWACS-Frühwarn-Boeing über Stade: Wie unglücklich sind Tiefflieger über radioaktiv verseuchtem Gelände?

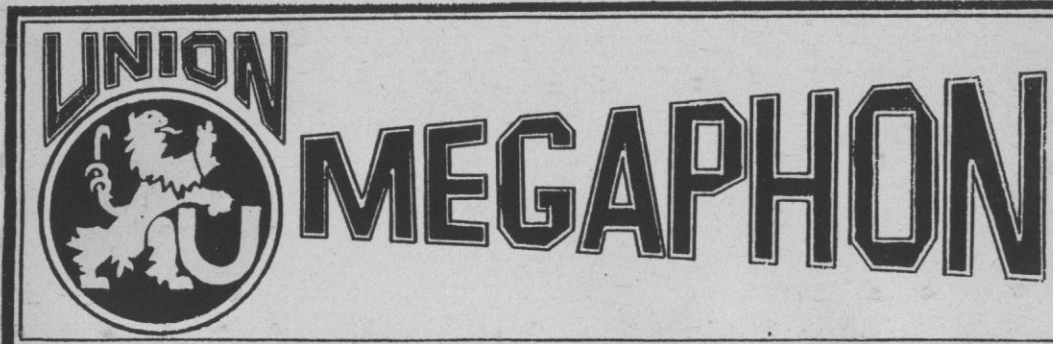
22.45 Waldheim Österreichische TV-Serie

Dr. Kurt ist verzweifelt: Noch immer kann er sich nicht erinnern, wie er ins Wiener Palais gekommen ist. Bei seiner Flucht auf den Balkan trifft er plötzlich ein sprechendes Pferd, das für ihn Partei spricht...

23.55 heute

9.30 Aktuelle Kamera

20.00 Soziale Benimmsschule: Wir üben den Bruderkuß - 21.00 Knopfdruck genügt: General Hoffmann erklärt den Zweitschlag - 22.15 Durchschau: Die Mauer aus Plexiglas - 22.45 Umweltmagazin (elektrische Zäune aus Sonnenenergie)



10. Jahrg.

Nr. 25/4.08

„Der totale Wahnsinn“

AUFSTIEG AUFSTIEG AUFSTIEG AUFSTIEG AUFSTIEG AUFSTIEG AUFSTIEG AUFSTIEG

Letztes Saisonspiel für Union III. Und endlich, endlich einmal merkte man den echten Biß, der nötig ist, um das angestrebte Saisonziel "Aufstieg" zu erreichen.

Überraschung zu Beginn: Concordia Lübeck erscheint mit zwei Mannschaften. Gegen Lübeck II sprang ein sicherer Sieg heraus. Über 5:3 und 10:6 bis zum 14:10 lagen wir ständig in Front, ehe beim 18:10 der Erfolg gesichert war. 21:11 hieß es schließlich. Lothar (7:1) und Frank (6:2) wußten, jeweils ungeschlagen, zu überzeugen, Heiko (5:3) und Schoki (3:5) waren nicht sehr zufrieden.

Deutlich konzentrierter ging man im entscheidenden Spiel zu Werke. Nur ein Zweier-Durchgang wurde mit 1:3 Zählern abgegeben, so daß es am Ende 20:12 hieß. 5:3, 11:5, und 14:10 lauteten hier die Zwischenstände, beim 18:10 war alles klar. Heiko und Lothar waren mit je 6:2 Punkten punkt- und torgleich, Frank Straubel schaffte 5:3, während Schoki mit 3:5 Zählern etwas unglücklich agierte (so kann man es auch nennen! d.S.).

Beeindruckend war der Siegeswille der Unionisten, gegen den nur der überragende Spieler dieser Verbandsliga bestehen konnte: Oliver Schell holte 6:2 Punkte, während seine 3 Teamkollegen bei je 2:6 stehenblieben. Oliver kassierte mit dem 3:6 gegen Lothar die erste Saisonniederlage (ich hab's doch gewußt: Unser Brösel ist der Größte! d.S.). Die faire Atmosphäre wurde leicht getrübt durch das ungehemmte Verwandeln von Freistößen und sogar Elfmietern nach vorangegangenen Handspiel seitens unserer Gäste. Nichts gegen schnelles Spiel, aber das sollten sich die Lübecker noch abgewöhnen.

„Wir fahren auch zum Nordpol“

Nicht ganz bis zum Nordpol, aber doch in diese Richtung führt die diesjährige Union-Tournee: Husby/DK ist das Ziel. Auf dem Weg dorthin ein Zwischenstop im Crab-Habour-Husum, ein Krabbenbrötchen ziehen und gegen 'Nervous-Herbert' Lorenzens Mannen kicken. In Dänemark erwartet die Teilnehmer neben viel Sport und excellenter Küche (es kocht 3-Sterne Koch Arne G.) ein weitgefächertes Bildungsprogramm z.B. Fauna und Geomorphologie von Westjütland (Dozent Frank H.) Wie halte ich mein Zimmer sauber? (für die jungen Teiln. Durchf.: G.B.) Englische Grammatik von Vergangenheit bis Futur II (Mister Klindworth) Schuhputzen für Spitzbootträger (Vortrag und Vorführung Frank S.) sowie zahlreiche Überraschungen (unser Michi aus Fuscherland, Manni geht in der Nordsee baden u.v.a.m.)

Aus H.R.

Lieber Leser,
sei bitte nicht enttäuscht, daß
Du heute an dieser Stelle keinen
Kommentar von 'KARI' liest- Karl
ist krank. Ausnahmsweise also ein
Gastkommentar (auch ein prominenter
'Unioner' !). Und gute Bes-
serung für Karl!!

KOMMENTAR



Liebe Mitböckerinnen und Mitböcker,
liebe Unnjenä !

ess - umt das ssage ich mit aller
gebedenen Opfenheit umt Glahait,
ss waarn tschwiericke Menatte.
Nebm dem ermpfathaftem Broplehm
der Abbeizzlesickheit - das biddere
Chickosaal der Abbeizzleseen macht
nicht nur als Bundeskamppler, sennm
auch als Menohh bedrepfn - isset
die tschwiericke Lage der Unnjen
ven emptscheidender Bedeutung.
Meine Bardeipfreunde ihn Hamaburk
müssen heute mit dem Broplehm des
Nullwaxtums fettig wärdn. Als
Bundeskamppler und Bardeiver-
sitzender iss gessz unser aller
Zellidiriticht verlanngt: Belitiker
aus diesssem unsserm Lande unn aus
der deutschkratschen Replik verän
unzere Freunde in Lambde mobbili-
zieren un selbz mit gutem Beispiel
an der Blatte vorangehn. Dennn,
Teutschland braucht die Unnjeahn.
Liebe Mitböckerinnen und Mitböcker,
ich abbelliehre an Sie alle: Backen
Zie mit an, damit unssere Unnjeahn
nich noch weitär immn Zumpfgessegen
wird. Ich danke Ihnen.

UNION HAMBURG II - TKK LÜNEBURG

19:13 75:60

„Einer lief Amok“

Gegen den Aufsteiger aus der
Verbandsliga ging man natürlich
als Favorit ins Rennen. Umso
überraschender war es, daß sich
das Spiel erst im letzten Durch-
gang entschied. Zum Spielablauf:
Erst im sechsten Durchgang kam es
zu einer Führung der Unioner. Bis
dahin lief man einem 3:5 und 4:8
hinterher, worauf ein 4:0
Durchgang folgte. Noch vor dem
letzten Durchgang stand es knapp
15:13, doch A.Haufe und M.Günther
gewannen ihre Spiele deutlich, so
daß das Ergebnis sich klarer
gestaltete.
Bemerken sollte man noch, daß wir
zum ersten mal in dieser Saison
eine etwas unschöne
Spielatmosphäre hatten, welche
den Spielen mit Beteiligung von
M.Kurras entsprang. Auffallend
waren hierbei seine zum Teil
mysteriösen Schiedsrichterent-
scheidungen und das Fehlen der
Fähigkeit, auch einmal trotz
anderslautender Schiri-
Entscheidungen Tore nicht
anzunehmen, wenn Bälle of-
fensichtlich nicht den Weg ins
Netz des Gegners finden. Unklar
war dabei, ob die Einseitigkeit
dem Wohle seiner Mannschaft
dienen sollte, oder ob er einfach
etwas "überfordert" war (Immer
das Gute im Menschen sehen!
d.S.). Nun ja, das Ganze legte
sich dann noch, sodaß für unsere
erste Mannschaft bei dem Spiel in
Lüneburg das Tipp-Kick-Spielen
wieder im Mittelpunkt steht
(stand d.S.). magü

Die Einzelergebnisse:

MANFRED BUHMANN	6:2	22:13
ANDREAS HAUF	6:2	16:10
MATTHIAS GÜNTHER	5:3	19:16
CARSTEN GERDEY	2:6	18:21

IMPRESSUM

Union Megaphon- Offizielles Organ
der TSG Union Hamburg e.V.
Redaktion u. Layout: Andreas Haufe
Mitarbeit: Manni, Matthias G., DK,
Arne, Carsten, Heiko und Karl!
Fotos: Gunnar u. Andreas

Ein Klasse-Spiel

TFC Oldenburger Kickers- Union Hamburg II
17: 15

Das war's! Vor diesem Spiel wurden inner-
halb unserer Mannschaft noch die theore-
tischen Chancen auf einen Aufstieg in die
2.Liga erörtert. Und jetzt? Jetzt müssen
wir leider feststellen, daß wir selten so
schön ein Ziel verpaßt haben. Es war wirk-
lich eines der schönsten Tipp-Kick-Spiele,
die ich miterlebt habe. Wer kann dieses
nach einer 15:17 Niederlage schon behaupten?
Wer nachher wieviel Punkte geholt hatte und
wer gewonnen hatte, daß war eigentlich zweit-
rangig. Das Spiel war reinste Werbung für
Tipp-Kick. Es war ein Kampf auf "biegen und
brechen", der eigentlich keinen Verlierer
verdient gehabt hätte. Und so kam es, daß
alle mit recht zufriedenen Gesichtern von
der Plattegingen. Das ganze Spiel über war die Atmosphäre sehr ange-
spannt aber immer gut. Die Spieler beider Mannschaften überboten sich
geradezu an Fairneß, und das obwohl doch sehr viel auf dem Spiel
stand. Der Spielverlauf ist recht schnell erzählt. Union arbeitete
nach 4 Durchgängen ein 11:5 heraus und alle dachten dies wäre wohl
eine Vorentscheidung. Doch zwei Durchgänge später sah die Welt völli-
anders aus, Oldenburg hatte 8:0 Punkte geholt und lag 13:11 in Füh-
ung. Diese 2-Punkte Führung hielt bis zum letzten Durchgang, so daß
die beiden letzten Spiele die Entscheidung bringen mußten. Und auch
diese beiden Parteien verliefen wie das ganze Spiel, mal durfte Union
mal Oldenburg. Am Ende behielt Oldenburg etwas glücklich die Oberhand,
doch dieses interessierte eigentlich nachher niemanden mehr.



Enttäuschend: A.Haufes

Und schon wieder eine Enttäuschung



Martin Ribecamp
1:7 Punkte !!!!

TFC Oldenburger Kickers- Union Hamburg I 23:9
Die im Abstiegskampf stehenden Unioner mußten zum
schweren Auswärtsspiel bei Aufstiegskandi-
dat Oldenburg antreten. Man hoffte doch viel-
leicht einen wichtigen Punkt an die Elbe zu
entführen. Den Oldenburgern gelang es jedoch
schnell, diese Illusion zu zerstören. Über 8:0
ging der TFC 10:2 und 13:3 in Führung und ge-
wann hochverdient mit 23:9. Daran konnte auch
die lautstarke Unterstützung der mitgereisten
Mannschaft von Union II nichts ändern.
Für Union I wird der Klassenerhalt nun sehr
schwer, man muß aus den Spielen gegen Obenstroe
und Blexen drei wenn nicht gar schon vier Punk-
te holen. Wenn dies nicht eintritt, kann das
Team immer noch hoffen, daß eine OI-Mannschaft
zurückzieht, bzw. nur eine Mannschaft aus der 2.

Meister von gestern und von übermorgen



Triumph für Andreas!

Erst in der Nachspielzeit dieser Clubligasaison konnte Andreas seine überlegene Position behaupten und seinen 11ten Meistertitel einfahren. Ohne die Teilnahme von Heiko (die Kacheln... d.S.) konnte lediglich Lothar so tun, als ob er ein ernsthafter Konkurrent wäre. War er nach dem offiziellen Saisonende noch Tabellenführer, so mußte er tatenlos mit ansehen, wie Andreas aus seinen 5 Nachholspielen 10 Punkte machte. So gelang es Lothar dann auch nur Gunnar auf den 3. Platz zu verweisen. Sollte es das letzte mal gewesen sein? Die Zeit läuft für Gunnar, der zum langersehnten Nachwuchstalent werden könnte, das einmal in die Fußstapfen der Haufe's, Brose's und Buhmann's (?) treten könnte. Bis zur Sonnenfinsternis in Andechs sollte er den ersten Meistertitel erzielt haben.

Ein breites Mittelfeld schließt sich an, angeführt von dem Noch-Präsidenten Matthias Günther, der den Angriff der 50er Generation gerade noch abwehren konnte. Die ständigen Lohbudeleien auf Martin, der in den ersten Oberligaspielen noch überzeugen konnte (im Gegensatz zu dem Autor dieser Zeilen! d.S.), haben Wirkung gezeigt. So reichte es eben noch zum 8. Platz, hinter dem mit unseren vier 'Kleinen' das 'Elend' beginnt.

Arne bemühte sich redlich und holte alles aus seinem Talent heraus. Carsten wollte dem nicht nachstehen und avancierte zum 'Absteiger der Saison'. Straubi und Mathias knüpfen nahtlos an vergangene Leistungen an.

MaRu

Abschlußtabelle 1/88

1. Andreas Haufe	40:4
2. Lothar Brose	33:11
3. Gunnar Breitfeldt	27:15
4. Matthias Günther	23:21
5. Frank Haufe	22:22
Dirk Klindworth	22:22
Manfred Buhmann	22:22
8. Martin Rübecamp	20:24
9. Arne Günther	18:26
10. Carsten Gerdev	13:31
Frank Straubel	13:31
12. Mathias Schoknecht	11:33



Knüpfte nahtlos an vergangene Leistungen an: FRANK STRAUBEL.

Forts. von S.3

Bundesliga Nord in die Oberliga Nord/West absteigt. Ein sportlich erkämpfter Klassenerhalt würde den Erwartungen eher entsprechen, die Erste wird auch alles versuchen, dieses zu erreichen.

F. Haufe 3:5 14:14, A. Günther 2:6 15:23, Klindworth 3:5 12:13, Rübecamp 1:7 16:22.

AG



Die graue Maus siegt und siegt und siegt!

aber...

... Erst am Saisonende wird endgültig abgerechnet

Clubliga

1. Klindworth	9	4	3	2	11:7	32:26
2. M. Günther	9	4	3	2	11:7	28:27
3. Mausolf	8	3	4	1	10:6	34:25
4. F. Straubel	9	3	3	3	9:9	39:45
5. Brose	7	3	2	2	8:6	15:13
6. A. Günther	9	3	2	4	8:10	41:38
7. A. Haufe	5	3	1	1	7:3	31:16
8. Breitfeldt	5	3	1	1	7:3	14:12
9. F. Haufe	9	3	1	5	7:11	33:45
10. Gerdev	5	2	2	1	6:4	17:16
11. Rübecamp	9	2	1	6	5:13	28:38
12. Schoknecht	5	1	1	3	3:7	11:15
13. Buhmann	3	0	0	3	0:6	9:16

Fast fünfzehn Jahre TV-Er-

fahrung liefern endlich den Erfolg. KLINDWORTH führt nach überzeugender Leistung zum erstenmal die Tabelle an. An zweiter Stelle folgt der bisherige Tabellenführer M. GÜNTHER, jedoch klafft in der Tordifferenz bereits eine deutliche Lücke. Mit der gewohnt soliden Leistung belegt MAUSOLF den dritten Platz. STRAUBELs vierter Platz läßt für die Zukunft hoffen, während BROSEs 8:6

Punkte eher enttäuschend sind. A. GÜNTHERs Optimismus und Trainingsfleiß zum Trotz ist nicht mehr als ein knappes negatives Punktekonto herausgesprungen. Dann folgen in Lauerstellung A. HAUF, BREITFEIDT und F. HAUF, wobei letztgenannter auf der Seite der Minuspunkte ein wenig aus dem Rahmen fällt. GERDEV, der überraschend am Spielabend auftauchte (taucht der was?) und entgegen seiner Ankündigung doch noch spielt, konnte in fünf Spielen etwa soviel Punkte erkämpfen wie in der gesamten letzten Saison. Die Leistung von RÜBECAMP und SCHOKNECHT wird am trefflichsten mit "sie bemühten sich" charakterisiert. Der deutlichste Abstand besteht dann zum Tabellenletzten RÜHMANN- man muß eben wissen auf welche Karriere man setzt!

PK

Auf besonderen Wunsch eines verdienten älteren Union-Mitglieds verzichten wir hier darauf, über die neuesten Entwicklungen in der Clubliga näher zu berichten. Böse Zungen behaupten allerdings, die Tabellenführung D. Klindworths wäre ein einmaliger Ausrutscher in der ansonsten so ruhmreichen Clubligageschichte.

Manfred B.s Kommentar zur Lage in der Clubliga :

Bester Letzter, den es je gab Pokalsieger

Seinen 12ten Pokalsieg errang Andreas Haufe in einem packenden Endspiel über Bruder Frank (2mal Pokalsieger).

Beifall auf offener Szene

Bremer Kickers- Union Hamburg I
13:19 66:78

Mit diesem deutlichen Sieg, der in dieser Höhe doch unerwartet war, bewahrte sich unsere erste Mannschaft die Chancen zum Klassenerhalt. Spielentscheidend dürfte gewesen sein, daß auf Bremer Seite sowohl Schwarz als auch Ganßauge nicht die für Bremen nötigen Punkte holen konnten, während auf unserer Seite vor allem ARNE GÜNTHER zu überzeugen wußte. Etwas überraschend die 4:4 Punkte von MARTIN, der doch bisher mit Abstand die meisten Punkte holen konnte.

Der zahlreiche Anhang von Union konnte bereits frühzeitig eine Vierpunktführung erleben, die bis zum Schluß uneinnehmbar blieb. Die Bremer schienen frühzeitig zu resignieren, sie waren unserem Team an diesem Tage eindeutig unterlegen.

MaRu

F. Haufe 5:3, A. Günther 6:2. Rübecamp 4:4, Klindworth 4:4

UNION III : CHANCE GEWAHRT

Die Verbandsligamannschaft konnte die hochgesteckten Erwartungen nur teilweise erfüllen. Nach dem Sieg gegen Buxtehude II im Herbst 87 hatte die Dritte zunächst wenig Mühe gegen die junge Pinneberger Mannschaft. 26:6 hieß es am Ende, wobei LOTHAR (8:0), FRANK STRAUBEL (7:1) und MATHIAS SCHOKNECHT (6:2) überzeugend auftrumpften, HEIKO (5:3) jedoch kaum.

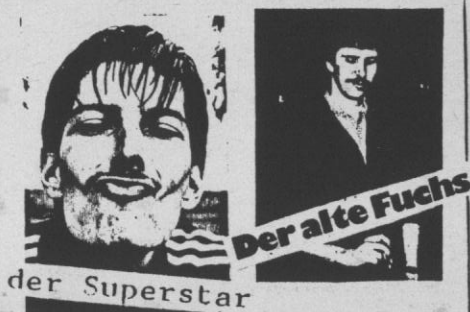
Nach dieser Pflichtübung kam es eine Woche später zum "Spitzenspiel" gegen den TKV Grönwohld. Wie im Vorjahr gab es ein 16:16. Frank Straubel zeigte mit 6:2 Zählern eine tadellose Leistung vor zahlreichen staunenden Fans. Mit 14:1 über Joachim Franke feierte Frank den höchsten Tagessieg. Beugen mußte er sich nur dem überragenden Kai Schäfer, der glatte 8:0 Zähler mitnahm. Lothar und Mathias erfüllten mit 4:4 die Norm, während Heiko mit 2:6 Punkten einmal mehr arg danebelag. Bei Grönwohld erzielte Marc Sellhorn sehr gute 6:2 Punkte, Andreas Sprung (2:6) und Joachim Franke (0:8) konnten da nicht ganz mithalten.

Unklar bleibt nach diesem Spiel, wem das Unentschieden nützt. Lübeck steht nach dem Sieg über Grönwohld derzeit souverän an der Spitze, muß aber noch zu uns kommen. Nur einen Terminvorschlag haben wir bislang nicht erhalten.

Noch können wir also aus eigener Kraft Meister werden und in die Oberliga aufsteigen. Aber dazu bedarf es besserer Leistungen der vermeintlichen Leistungsträger Lothar und insbesondere Heiko. An den beiden Youngstern wird es jedenfalls nicht liegen, wenn der Erfolg ausbleibt.

HM

UNION III



»Die Mischung macht's«



„Hinrichtung“ eines Favoriten

Bremer Kickers- TSG Union Hamburg II 20:12 81:78

Aufstiegsträume zerplatzt !!

Wie bereits im letzten Jahr, so verbauten uns die Bremer auch in dieser Saison die Aufstiegsträume. Konnten sie in der vorherigen Saison lediglich ein 16:16 erzielen, so erlebte Unions Zweite nun ein Debakel. 12:20 gegen eine hochmotivierte und überlegene Bremer Crew, bei der Schwarz und Ganßauge mit 14 Punkten zu den Matchwinnern wurden. Konnte man in einzelnen Spielen auch über Pech und mangelnde Farbe klagen, so spricht der deutliche Sieg wohl dennoch eine klare Sprache.

Obwohl nach einem 12:4 Rückstand nochmals gekämpft wurde und der Spielstand verbessert werden konnte, waren die Bremer für die Zweite an diesem Tag letztendlich doch zu stark. Aber etwas Gutes hat diese Niederlage wohl nun doch: nun können wir wieder endlich mal so richtig befreit aufspielen.

MaRu

Fübel und Enttäuschung lagen nah beieinander

Darüber spricht man in Hamburg

Unions interne Rangliste:

1. Lothar Brose (Union III+II)	43:13	Nach dem noch
2. Andreas Haufe (II)	42:22	ausstehenden
3. Matthias Günther (II)	40:32	letzten Saisonspiel der
4. Martin Rübecamp (I)	39:41	Zweiten gegen
5. Arne Günther (I)	36:44	Cuxhaven I
6. Frank Haufe (I)	34:46	sollte sich an
7. Dirk Klindworth (I)	32:48	der Reihenfolge
8. Carsten Gerdey (II)	30:34	sicher noch ein
9. Manfred Buhmann (II)	30:34	wenig ändern,
10. Frank Straubel (III)	26:14	dennoch wird auch hier wieder
11. Heiko Mausolf (III)	22:18	deutlich über welch große Ausgeglichenheit die TSG Union verfügt. Auffallend jedoch auch,
12. Mathias Schoknecht (III)	22:18	daß die großen Stars fehlen und
13. Gunnar Breitsfeldt (II)	5:3	die Mannschaften in der Oberliga recht gut aufgehoben scheinen, die Klasse für den Aufstieg scheint z.Z. nicht vorhanden.

Außerdem fiel noch auf

- daß niemand so wenig Tore schoß wie Martin gegen Obenstrohe (7)
- daß Dirk mit 8 Toren gegen Cuxhaven II 5 Punkte sicherstellen konnte
- daß nur Frank es schaffte 0:8 Punkte zu holen (gegen Obenstrohe)
- daß Lothar als einziger Unioner in dieser Saison 8:0 Punkte erzielte (gleich 2 mal Gegner Pinneberg und Obenstrohe!)
- daß bei Union I kein Spieler in der Endabrechnung ein positives Punktverhältnis hat
- daß alle Spieler von Union III ein positives Punkteverhältnis haben



Nur eine Niederlage in der gesamten Saison: G. Breitsfeldt